



STADT REUTLINGEN

Albstadt, 2. April 2025

## **Einschätzung zum Antrag der WIR-Fraktion zur Neugestaltung der Kita-Gebühren und zur Antwort der Verwaltung.**

In Ihrem Antrag zur Neugestaltung der Kita-Gebühren kritisiert die WIR-Fraktion zum einen die insgesamt zu hohen Kindergartengebühren (1) und zum anderen die Komplexität der Gebührenordnung, die eine Staffelung nach Einkommen (2) und nach der Kinderzahl im Haushalt (3) vorsieht.

Diese drei Punkte erfordern eine jeweils separate Betrachtung:

### **1. Höhe der Kindergartengebühren**

Da Reutlingen im Vergleich sehr hohe Kindergartengebühren erhebt, ist dieser Kritikpunkt nachvollziehbar.

Eine Vereinheitlichung des Betreuungsgeldes würde diesen Kritikpunkt für die in der Presse betrachtete Gruppe der gut verdienenden Familie mit einem Kind lösen. Allerdings wäre es gut möglich, dass Mehrkindertern mit mittleren und hohen Einkommen (die nicht aufgrund von Transferleistungen von den Kitagebühren befreit sind) dann im Vergleich mit anderen Städten zu den „Spitzenzahlern“ gehören würden. Wir begrüßen daher den Vorschlag der Verwaltung, die Gebührensätze für alle Familien prozentual zu reduzieren.

### **2. Staffelung nach Einkommen**

Grundsätzlich stimmen wir der Einschätzung der Verwaltung mit Blick auf die einschlägigen Rechtsvorschriften zu, dass eine Staffelung angemessen ist.

Zur genauen Ausgestaltung der Staffelung haben wir uns kein Bild gemacht. Sofern keine Überprüfung der tatsächlichen Einkommensverhältnisse stattfindet, bleibt der Kritikpunkt, dass die Ehrlichen „bestraft“ würden.

### **3. Staffelung nach Kinderzahl im Haushalt**

Eine Abschaffung der Staffelung begründet die WIR-Fraktion mit dem Wunsch nach Einfachheit, Transparenz und Fairness. Fair ist eine gleiche Behandlung aber nur, wenn



auch gleiche Voraussetzungen vorliegen und das ist bei unterschiedlichen Haushaltsgößen nicht der Fall. Mit steigender Kinderzahl sinkt das verfügbare Haushaltseinkommen pro Kopf deutlich, insbesondere solange eine Berufstätigkeit beider Eltern nur eingeschränkt möglich ist. Statistisch zeigt sich die höhere wirtschaftliche Belastung in einem signifikant höheren Armutsrisiko ab drei Kindern: Das Armutsrisiko für Familien mit 3 und mehr Kindern liegt auf dem Niveau des Armutsrisikos für Alleinerziehende.

Viele Mustersatzungen berücksichtigen die deutlich höhere finanzielle Belastung ab dem dritten Kind, darunter auch die „Gemeinsamen Empfehlungen“ für Elternbeiträge in Kitas.

Von kinderreichen Familien wird nachweisbar ein hoher volkswirtschaftlicher Wert geschaffen und sie sind ein wesentlicher Baustein für die demographische Entwicklung unserer Gesellschaft. Wer kinderreiche Familien fördert, investiert in die Zukunftsfähigkeit des Landes.

Eine Vereinheitlichung der Gebühren, die sicher eine Anhebung der Gebühren für Mehrkindfamilien bedeuten würde, fördert daher nicht die Gleichbehandlung, sondern verschlechtert die Chancengleichheit im Bezug auf gesellschaftliche Teilhabe nicht nur der direkt betroffenen Kinder, sondern ihrer ganzen Familien.

**Vor diesem Hintergrund begrüßen wir ausdrücklich ein Festhalten an der Beitragsstaffelung nach der Anzahl der im Haushalt lebenden Kinder, die wir als ausgesprochen familienfreundlich betrachten.**

Mit freundlichen Grüßen

Dorothee Spengler

Landesvorsitzende Baden-Württemberg

### **Über den Verband kinderreicher Familien Deutschland e.V.**

Der Verband kinderreicher Familien Deutschland e.V. (KRFD) ist im Jahr 2011 aus der Initiative engagierter kinderreicher Familien entstanden; vertritt 1,4 Millionen Mehrkindfamilien in Deutschland und setzt sich in Politik, Wirtschaft und Medien für ihre Interessen ein. Der Verband versteht sich als Netzwerk von und für Familien mit drei Kindern und mehr, die sich untereinander unterstützen und die Öffentlichkeit für ihre Anliegen erreichen wollen. Der Verband ist konfessionell ungebunden und überparteilich.

Verband kinderreicher Familien  
Deutschland e.V.  
Korschenbroicher Str. 83  
41065 Mönchengladbach

Amtsgericht Mönchengladbach  
VR 4773

[www.kinderreichfamilien.de](http://www.kinderreichfamilien.de)  
[info@kinderreiche-familien.de](mailto:info@kinderreiche-familien.de)

Tel. 02161 - 3030953  
Fax 02161 - 3030952

Unser Spendenkonto:  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE32 3702 0500  
0001 2268 00  
SWIFT C: BFSWDE33XXX

Vorstand:  
Dr. Elisabeth Müller  
(Vorsitzende)  
Andreas Konrad  
(stellv. Vorsitzender)